

Ressort: Finanzen

Ökonomen rechnen mit deutlich steigenden Gesamtkosten der Stromversorgung

Berlin, 23.02.2013, 12:07 Uhr

GDN - Das Energiewirtschaftliche Institut an der Universität zu Köln (EWI) rechnet in den Jahren 2013 bis 2022 mit Gesamtkosten für die deutsche Stromversorgung in Höhe von 556 Milliarden Euro: Dabei seien allein rund 102 Milliarden Euro auf die bis 2012 gebauten Ökostrom-Anlagen zurückzuführen. Das geht laut der "Welt am Sonntag" aus einer bislang unveröffentlichten Studie des EWI für den Bundesverband der deutschen Industrie (BDI) hervor.

Die Berechnung beruht auf den Annahmen des Netzentwicklungsplans der Bundesnetzagentur und der Übertragungsnetzbetreiber. "Bei Zielerreichung würden die Systemkosten der deutschen Stromversorgung um mehr als ein Viertel, von jährlich 47 auf 62 Milliarden Euro bis ins Jahr 2022, ansteigen", sagte Marc Oliver Bettzüge, Direktor des EWI der "Welt am Sonntag". "Dies beruht im Wesentlichen auf dem Kostenanstieg, der durch den weiteren Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien entsteht."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-8271/oekonomen-rechnen-mit-deutlich-steigenden-gesamtkosten-der-stromversorgung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619